

Sprechsaal.

Remittendenfakturen.

Im Anschluß an die kurze Notiz im Sprechsaal der Nr. 13 des Börsenblattes möchte ich auf noch einen Übelstand aufmerksam machen.

Es kommt allerdings vor, daß der Verleger nachträglich an den Disponenden streicht, wodurch dem Sortimentler zeitraubende Arbeiten verursacht werden; dieselben stehen jedoch in keinem Verhältnis zu den Arbeiten, die dem Verleger erwachsen in Folge der sehr häufigen Ignorierung notwendiger Wünsche und Bestimmungen; — ich will nur das unberechtigte Remittieren erwähnen; — und dürfte eine genaue Beachtung der in Nr. 13 d. Bl. erwähnten Angaben seitens der Sortimentler zur

Förderung des glatten Verkehrs wesentlich beitragen.
M. K.

Abänderung des Portotarifs.

Bei der gegenwärtigen Beratung des Postetats wollen wir nicht unterlassen, auf die alte Forderung einer Abänderung des inländischen Portotarifs für Drucksachen aufmerksam zu machen. Ein Kreuzband von 50 bis 100 Gramm Gewicht kostet, gleichviel ob es in Berlin oder von Berlin nach Amerika verfrachtet wird, 10 S. Porto. Das ist ein Zustand, unter welchem der Verkehr außerordentlich leidet.

Wir halten die Einführung eines Satzes

von 5 S. für das Gewicht von 50 bis 150 Gramm für unerlässlich.
S.

Kuriosum.

Im Drange des Weihnachtsgeschäfts kam in Köln ein Bücherbestellzettel von einer süddeutschen Firma an, der die lustige Adresse trug: „Vöbl. Bachem Salonbrand'sche Buchhandlung in Köln.“ Auf das empfindliche Gemüt des unaufmerksamen Bestellers hatte dem Anschein nach die Einbandbezeichnung »Salonband« in einem Cirkular der Firma J. P. Bachem einen ganz besonderen Eindruck gemacht, so daß er sich schließlich auch noch an dem harmlosen Worte selber vergriff.

[6681] Für einen jungen Mann, der mehrere Jahre in meinem Geschäft als Gehilfe thätig war, suche ich pr. Ende April oder später Stellung in einem größeren Sortiment außerhalb der Schweiz. Zu jeder Auskunft ist gern bereit
Büch. S. Höhr.

[6682] In einem Geschäft, welches später käuflich zu erwerben ist, wird eine Stelle, möglichst in Leipzig, gesucht. Suchender ist 30 Jahre alt, war selbständig u. in allen Zweigen wohl-erfahren.

Gef. Offerten sub M. G. 4584 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[6683] Ein im Kommissions-, Verlags- und Kolportagebuchhandel bewandertes Gehilfe (verheiratet) sucht pr. sofort oder auch später Stellung, wenn möglich in einem Leipziger Kommissions- oder Verlagsgeschäft.

Suchender war lange Jahre als Buchhalter in einem mit Buch- und Steindruckerei verbundenen Kolportageverlag thätig.

Werte Offerten unter O. 4585 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[6684] Ein Buchhändler, welcher über zwanzig Jahre einem größeren Verlagsgeschäft vorstand, sucht Verhältnisse halber eine feste dauernde Stellung, am liebsten einen Vertrauensposten, der ihn in den Stand setzt an der Seite des Prinzipals sich mit der Herstellung neuer Verlagszeugnisse zu beschäftigen und den ganzen Geschäftsbetrieb mit zu überwachen und zu leiten. Seine vielfachen Erfahrungen in allen Branchen des Buchhandels und seine Bekanntschaften mit Autoren befähigen ihn oben gesuchte Stellung auszufüllen.

Die besten Referenzen stehen ihm zu Gebote.

Gefällige Offerten sub A. Z. 9. befördert Herr H. Haessel in Leipzig, und wird dieser auch die Güte haben etwaige nähere Auskunft zu erteilen.

[6685] Für einen 28jährigen Gehilfen, der von seinen Prinzipalen empfohlen wird, suche ich zum 1. April (ev. auch früher oder später) eine dauernde Stellung.
Leipzig. Otto Klemm.

[6686] Ein junger Mann, mit vorzüglichen Zeugnissen versehen, welcher gegenwärtig in einer der größten Sortimentshandlungen einer Universitätsstadt Österreichs als 2. Gehilfe thätig ist, sucht pr. sofort oder später eine ähnliche Stelle. Gef. Offerten unter Chiffre A. B. # 1. vermitteln die Herrn F. Boldmar in Leipzig und H. Dominicus in Prag.

[6687] Zum 1. April suche ich für einen jungen Mann, der bei mir den Buchhandel erlernte u. seitdem 1½ Jahre als Gehilfe beschäftigt ist, ein Engagement in Süddeutschland. Ich kann denselben als zuverlässig und selbständig arbeitend bestens empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

Hamburg, 25. Januar 1885.

Paul Zenichen.

[6688] Ein erfahrener, bestens empfohlener Gehilfe, Anfang Dreißiger, sucht eine Stelle als 1. Sortimentler oder Geschäftsführer, am liebsten in den östlichen Provinzen Preußens. Falls erforderlich, kann Kautions gestellt werden. Antritt nach Wunsch. Offerten erbeten unter W. R. 43. durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

[6689] Ein jüngerer, gut empfohlener militärfreier Gehilfe, musikalisch, im Buch- u. Musikalienortiment gleich firm, auch im Verlag nicht ganz unerfahren, mit franz. Sprachkenntnissen versehen, sucht pr. April Stellung. Gef. Off. sub R. E. 4402. durch die Exped. d. Bl.

[6690] Für einen von mir warm empfohlenen u. mit besten Zeugn. vers. Geh. v. 24 Jahren, in Verlag u. Sortiment erfahren u. jetzt Red. eines Prov.-Bl., suche ich auf 1. April passende Stellung.
Leipzig. G. Kessler.

Bermischte Anzeigen.

Zu gefälliger Notiznahme!

[6691] Nachdem mir in jüngster Zeit wiederum mehrere besonders eklatante Fälle von Schleuderei mit meinem Verlage seitens Leipziger Sortimentler bekannt geworden sind, habe ich mich veranlaßt gesehen, allen Leipziger Handlungen von heute an meinen Verlag nur noch mit 15% zu liefern und zeige dieses, nachdem ich es den nächstbeteiligten bereits brieflich mitgeteilt, hiermit noch öffentlich an.

Gütersloh, 1. Februar 1885.

G. Bertelsmann.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Ausgaben.

[6692] Inserate 25 S. Reklamen 75 S. Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.
Köln. J. P. Bachem.

[6693]

Inserate

für das

Marzheft

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende Februar zur Ausgabe gelangt, erbiten wir

— bis zum 15. Februar er. —

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Inserationsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Die für dieses Heft aufgegebenen Anzeigen werden ohne jede Preiserhöhung auch in das gleichzeitig erscheinende Halbmonatsheft mitaufgenommen.

Inserationspreis pro dreigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

40 S. netto bar.

Inserate für das zweite, Mitte d. M. zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft werden pro dreigespaltene Nonpareillezeile mit 25 S. netto bar berechnet.

Gefällige Inserationsaufträge erbiten direkt per Post.

Berlin W. 35., Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

Litteraturspiel.

[6694]

Wer ist Verleger des Litteraturspiels in Kärtchen: oben die Namen von Goethe, Schiller u. s. w.? Darunter ihre Hauptwerke numeriert u. von diesen auf jedem Kärtchen abwechselnd eines oben?

Heidelberg, im Februar 1885.

G. Winter'sche Sortimentbuchhandlung.

Holzstöcke oder Gliches,

[6695] Genrebilder, Humoristika, größeren u. kleineren Umfangs, werden zum Abdruck in eine Zeitung leihweise gegen entsprechende Vergütung gesucht. Offerten mit Proben unter A. Z. 4563 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ölfarbondruckbilder

[6696] von thüringischen Landschaften werden gesucht. Offerten unter R. R. 4631 an die Exped. d. Bl.